

Interkulturelle Öffnung als Chance für Freiwilligenorganisationen

Damit sich Menschen mit Migrationsgeschichte in den gängigen Tätigkeitsbereichen des freiwilligen Engagements innerhalb der österreichischen Gesellschaft engagieren können, ist eine Interkulturelle Öffnung der Freiwilligenorganisationen und Vereine erforderlich.

Im Hinblick auf Nachwuchssorgen und der Gewinnung von Freiwilligen setzen sich viele Organisationen schon länger mit der Frage, wie sie die Zugänge für Menschen mit Migrationsgeschichte verbessern und institutionelle Barrieren zum freiwilligen Engagement abbauen können, auseinander.

Seit der verstärkten Neuzuwanderung im Jahr 2015 sowie der damit verbundenen Diskussion über Chancen und Grenzen der Integration sehen sich Freiwilligenorganisationen jedoch mehr denn je mit Fragen der Interkulturellen Öffnung konfrontiert. Dabei geht es nicht nur darum, Menschen mit Migrationshintergrund als Freiwillige zu gewinnen, sondern ein generelles Bewusstsein über Prozesse von Ein- und Ausschluss herzustellen. Das Konzept der Interkulturellen Öffnung erhebt nämlich den Anspruch, sämtliche vorhandenen Potentiale zu erkennen und zu entfalten, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu nutzen, Barrieren abzubauen und gerechte Teilhabechancen zu etablieren.

Aber welche Chancen bietet dieser umfassende Prozess für Freiwilligenorganisationen? Generell ist festzuhalten, dass die Einrichtungen freiwilligen Engagements zunehmend mehr Freiwillige benötigen. Schon alleine der prozentuelle Anteil von 22 Prozent der in Österreich lebenden MigrantInnen zeigt das große (zahlenmäßige) Potential dieser Zielgruppe. Dazu kommen wertvolle Ressourcen, wie z. B. sprachliche Kenntnisse, der jeweilige kulturelle Einfluss, die eigene oder familiäre Migrationserfahrung, die es in und für eine Einwanderungsgesellschaft bewusst zu nutzen gilt. Und nicht zuletzt spiegeln Einrichtungen mit einem interkulturellen Freiwilligenteam die Gesellschaft in ihrer Vielfalt wieder und zeigen damit deutlich, dass sie sich den Anforderungen einer Einwanderungsgesellschaft stellen und die Qualifikationen und Kompetenzen von Menschen mit Migrationsgeschichte anerkennen.

TIPP

LEITFADEN ZUR INTERKULTURELLEN ÖFFNUNG

Der Leitfaden „Wie interkulturelle Öffnung gelingt“ der Zivilgesellschaft in Zahlen (ZIVIZ) richtet sich an alle Personen, die in ihrer Organisation einen Veränderungsprozess starten möchten. Dabei wird der Prozess der Interkulturellen Öffnung sehr umfangreich auf Ebene von engagierten Einzelpersonen, FunktionsträgerInnen und Führungskräften beschrieben. Neben Best-Practice-Beispielen, praktischen Tipps und Übungen, enthält der Leitfaden wesentliche Arbeitsmaterialien zu Interkulturellen Öffnung.

<http://ziviz.de/leitfaden-interkulturelle-oeffnung>

Interkulturelle Öffnung der Freiwilligen Feuerwehr

Der oberösterreichische Landesfeuerwehrverband hat gemeinsam mit der Integrationsstelle des Landes Oberösterreich die Broschüre „Gemeinsamer Einsatz verbindet“ herausgegeben. Mit dieser Broschüre werden die ersten Schritte hin zu einer interkulturellen Öffnung bei der Freiwilligen Feuerwehr gesetzt. Diese Broschüre stellt die Tätigkeitsfelder der Feuerwehr dar und in welcher Form man sich engagieren kann. Durch die Einbindung von positiven Erfahrungen vom freiwilligen Engagement von Menschen mit Fluchtgeschichte, sollen vor allem aus dieser Zielgruppe neue Freiwillige gewonnen werden. Die Broschüre wird als Download unter diesem Link zur Verfügung gestellt: http://www.land-oberoesterreich.gv.at/files/publikationen/so_gemeinsam_einsatz.pdf

Interkulturelle Öffnung von Vereinen

Der Leitfaden „Vielfalt tut gut!“ bietet Anregungen für Vereine, Menschen mit Migrationsgeschichte als Mitglieder zu gewinnen, Kooperationen mit MigrantInnenorganisationen einzugehen und das Miteinander in der eigenen Organisation zu fördern. Der Leitfaden wurde von „komm!unity – Verein zur Förderung der Jugend-, Integrations- und Gemeinwesenarbeit“ erstellt und ist unter folgendem Link aufrufbar: <http://web.kommunity.me/wp-content/uploads/2016/10/Vielfalt-tut-gut-Ein-Leitfaden-zur-interkulturellen-%C3%96ffnung-von-Vereinen.pdf>

Interkulturelle Öffnung von Fußballvereinen

Die Broschüre “Teampay ohne Abseits” zeigt Fußballvereinen auf, wie sie ein besseres Miteinander fördern können und ist kostenlos im Webshop des Österreichischen Integrationsfonds erhältlich. Nähere Informationen finden Sie unter <https://www.integrationsfonds.at/publikationen/teamplay-ohne-abseits/>



Bildquelle: SPES

AHAs und Ergebnisse des Themenkreises:

- Freiwillige statt Ehrenamtliche
- Zielgruppen ansprechen anstatt nur zu sagen „wir sind offen“
- Einsatzstellen werden knapp
- Einsatzmöglichkeiten vor allem im sozialen Bereich
- Veranstaltungen von Communities besuchen
- Social Days: 1 Tag im freiwilligen Engagement
- Kooperationen mit Unternehmen, um kurz vor der Pension-Stehende für Freiwilligenarbeit zu gewinnen
- Wie Rahmenbedingungen verändern bei polit. Diktatur?
- Projekte vor Ort in Bosnien haben das Land eigentlich geleert